

Vision-Lautsprecher VE6.2C MkII - neue Top-End-Speaker von ESX

Das Vision von ESX ist ein Lautsprecher-Set, das in Erinnerung bleibt. Es schaffte es wie kaum ein zweites, Mörderpegel mit Hifg-End-tauglichem Klang zu verbinden. Mit seiner Alumembran und der Kalotte mit Koppelvolumen legte es die Messlatte ziemlich hoch. Deshalb war klar, dass beim schlicht mit einem Mk II gekennzeichneten Nachfolger technisch kein Stein auf dem anderen bleiben durfte. Alle wird neu, und wenn man schon dabei ist, gibt es nicht nur ein 16er-System, sondern eine komplette Großfamilie inklusive 13er-Kompo und Koaxen von 10 bis 16 cm. Unser VE6.2 MkII hat wie erwähnt bis auf die Typenbezeichnung rein gar nichts mit dem Vorgänger zu tun. Im Korb aus Stahlblech arbeitet nun eine leuchtend gelbe Membran aus Kevlarfasern. Man ist also weg vom Metall und gibt dem Verbund aus höchst stabilen Kunstfasern und einer dichtenden Harzbindung den Vorzug. Das kann man durchaus argumentieren, denn die innere Dämpfung einer solchen Membran ist generell um einiges größer als die einer reinen Metallmembran. Einzelne Resonanzspitzen am oberen Übertragungsende, wie man sie von Metallmembranen kennt, treten nur noch ansatzweise auf, und das ohne Kompromisse bei der Steifigkeit. Beim Hochtöner ist man beim Konzept Gewebekalotte mit Koppelvolumen geblieben, womit die Gemeinsamkeiten bereits vollständig aufgezählt sind. Das Gewebe besteht aus einer Polyesterfaser statt Seide. Bei der Schwingspule kommt CCAW zum Einsatz, also verkupfertes Aluminiumdraht mit einem günstigeren Verhältnis von Leitfähigkeit zu Gewicht. Ein metallener Becher stellt ausreichend Koppelvolumen zur Verfügung, um die Resonanzfrequenz auf 970 Hz zu drücken. Eine Weiche gibt's natürlich auch. Diese ist an den wichtigen Stellen mit richtig guten Bauteilen bestückt. So finden wir große Luftspulen im Tieftonzweig und als Querspule im Hochpass. Der Hochtonkondensator ist natürlich eine Folie. Lobenswert ist die feine Einstellung des Hochtonpegels genauso wie die Möglichkeit, den oberen Roll-off des 16ers zweistufig einstellen zu

Kunst- produkt

Das bisherige Vision-Set hielt sich rekordverdächtig lange im Lieferprogramm, und das aus gutem Grund. Jetzt schickt sich ESX an, einen Nachfolger zu den Händlern zu schicken.



Der Vision-16er ist mit einem dicken Ferritmagneten sowie einem gepulverten Blechkorb ausgestattet

Die edle Frequenzweiche bietet neben einer guten Bauteilebestückung die Möglichkeit zur Mittenanpassung





Die Zentrierung besteht aus Conex und ist leicht hochgelegt. Darunter gibt es Lüftungslöcher im Korb

können. Messtechnisch brilliert vor allen der Kevlar-Tiefmitteltöner mit einem blitzsauberen Frequenzgang und zügigem Ausschwingen. Der Hochtöner wird trotz des Koppelvolumens nicht übermäßig tief getrennt, nach einer kurzen „Ladehemmung“ um 3 kHz läuft er dafür vorbildlich bis über 20 kHz.

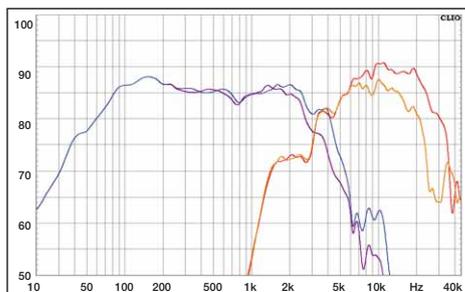
Sound

An der Endstufe zeigt das neue Vision dann seine Klasse. Es ist ein universell einsetzbares System, das keinesfalls den Spaßfaktor vergisst. Wie das Set bei fetziger Musik loslegt, ist absolut hochklassig. Gitarrenwände stehen schneidend und felsfest bis zu enormen Pegeln, Gesangsstimmen verlieren nie den Biss und der Hochtöner steuert Obertöne bis jenseits der Hörgrenze ins Geschehen. Richtig klasse geht das ESX auch mit elektronischer Musik. Hier gefällt, dass die Sounds klar differenzierbar rüberkommen und im Raum zu schweben scheinen. Alles passiert schön losgelöst von den Lautsprechern. Wenn dann der Kevlarbass richtig kräftig und präzise dazu kickt, kommt dauerhaft Freude auf.

Fazit

ESX setzt 2014 auf Kunstfasern und fährt gut damit. Das neue Vision VE6.2 MkII ist nach wie vor ein ernst zu nehmender Spielpartner für Anspruchsvolle. Knackiger Spaß garantiert.

Elmar Michels



Sehr gute Frequenzantwort sowohl beim 16er als auch beim Hochtöner. Der Tiefmitteltöner verfügt sogar über einen anständigen Wirkungsgrad und braucht nicht viel Leistung

Der Hochtöner arbeitet mit einer 25-cm-Polyestermembran und verfügt über ein Koppelvolumen



ESX VE6.2C Mk II

Vertrieb	Audio Design, Kronau
Hotline	07253 9465-0
Internet	www.audiodesign.de

► Klang	55 %	1,3	■■■■■
Bassfundament	11 %	1,0	■■■■■
Neutralität	11 %	1,5	■■■■■
Transparenz	11 %	1,5	■■■■■
Räumlichkeit	11 %	1,0	■■■■■
Dynamik	11 %	1,5	■■■■■

► Labor	30 %	1,3	■■■■■
Frequenzgang	10 %	1,0	■■■■■
Maximalpegel	10 %	1,5	■■■■■
Verzerrung	10 %	1,5	■■■■■

► Praxis	15 %	1,5	■■■■■
Frequenzweiche	10 %	1,5	■■■■■
Verarbeitung	5 %	1,5	■■■■■

Technische Daten

Korbdurchmesser	165 mm
Einbaudurchmesser	144 mm
Einbautiefe	65 mm
Magnetdurchmesser	89 mm
Membran HT	25 mm
Gehäuse HT	46 mm
Flankensteilheit TT/HT	12/12 dB
Hochtenschutz	PTC
Pegelanpassung HT	0, -3, -6, -9 dB
Gitter	•
Sonstiges	Mittelton anpassbar

Nennimpedanz	4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,51 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,30 mH
Schwingspulendurchmesser	25 mm
Membranfläche Sd	131 cm ²
Resonanzfrequenz fs	69,2 Hz
mechanische Güte Qms	8,33
elektrische Güte Qes	0,69
Gesamtgüte Qts	0,64
Äquivalentvolumen Vas	10,3 l
Bewegte Masse Mms	12,3 g
Rms	0,64 kg/s
Cms	0,43 mm/N
B*I	5,20 Tm
Schalldruck 2V, 1m	86 dB
Leistungsempfehlung	30 - 120 W

Bewertung

Preis	um 400 Euro		
Klang	55 %	1,3	■■■■■
Labor	30 %	1,3	■■■■■
Praxis	15 %	1,5	■■■■■

ESX VE6.2C Mk II

Spitzenklasse

Preis/Leistung:
sehr gut

1,3

CAR&HIFI

Ausgabe 1/2015

„Das neue VE ist ein gelungenes System mit wertigen Chassis und prägnantem Sound geworden.“